

25. Juni 2009

Noch 187 Feuerwehren bzw. 2.000 FF-Leute im Einsatz

Erste Aufräumarbeiten bereits im Gange

Aufgrund der aktuellen Witterungslage sind in Niederösterreich aktuell noch 187 Feuerwehren mit rund 2.000 Feuerwehrmitgliedern im Einsatz. Diese sind - wie auch schon in den vergangenen Stunden - primär mit dem Auspumpen zahlreicher Keller und dem Freimachen von Straßen befasst; allerdings werden von den Feuerwehrleuten auch schon erste Aufräumarbeiten durchgeführt.

Im Bezirk Amstetten wurden wegen einer umfangreichen Hangrutschung im Zogelgraben Sicherungsmaßnahmen vorgenommen; derzeit sind in diesem Bezirk zehn Feuerwehren im Einsatz und mit Aufräumarbeiten und dem Rückbau von Hochwasserschutzbauten beschäftigt. Im Bezirk Scheibbs sind dagegen umfangreiche Aufräumarbeiten der drei Katastrophenhilfsdienst-Züge im Gange, die in Gresten und Wieselburg im Einsatz sind. Im Bezirk Melk respektive in St. Leonhard, Ruprechtshofen, Zelking, Matzleinsdorf, Kendl, Petzenkirchen, Melk, Golling, Erlauf, Schönbühel und Aggsbach-Dorf sind die Aufräumarbeiten teilweise bereits seit den gestrigen Nachmittagsstunden im Gange. Im Bezirk St. Pölten wurden zahlreiche landwirtschaftliche Flächen entlang der Flüsse sowie zahlreiche Objekte überflutet. Auch Aus- und Abschwemmungen, mehrere Hangrutschungen, Verklausungen, Uferanrisse, Vermurungen und beschädigte Straßen sind in diesem Bezirk zu verzeichnen. Im Bezirk Krems bzw. in den Wachau-Gemeinden schließlich haben ebenso bereits die ersten Aufräumarbeiten eingesetzt, nach wie vor stehen auch hier zahlreiche Objekte unter Wasser, so dass die Auspumparbeiten weiter andauern werden. Auch rund um den Göttweiger-Berg sind Aufräumarbeiten im Gange.

Was die Straßensperren betrifft, so sind in Niederösterreich derzeit 43 Landesstraßen wegen Hochwasser bzw. Vermurungen in 17 Straßenmeistereien gesperrt. Bei letzteren handelt es sich um die Straßenmeistereien Amstetten Süd und Nord, Haag, Melk, Scheibbs, St. Peter in der Au, St. Pölten West, Mank, Blindenmarkt, Krems, Schwechat, Korneuburg, Groß Enzersdorf, Wiener Neustadt, Baden, Neunkirchen und Herzogenburg. Im Großteil der Fälle sind pro Straßenmeisterei lediglich ein bis drei Straßen gesperrt, nur im Gebiet der Straßenmeistereien Amstetten Nord, St. Peter in der Au und St. Pölten West sind mehr als fünf Straßen von einer Sperre betroffen.

Nähere Informationen: NÖ Landesfeuerwehrverband, Telefon 02272/9005-0, <http://www.noelfv.at/> bzw. Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Straßenbetrieb, Telefon 02742/9005-60264.